

Interessante Neuigkeiten bei der katholischen Kirchgemeindeversammlung

Turbenthal – Am 11. Juni 2017 begrüßte Kirchenpflegepräsidentin Anna-Maria Caldarulo nach dem Gottesdienst 20 Stimmberechtigte zur Kirchgemeindeversammlung. Ohne Überraschung wurde die Jahresrechnung 2016 genehmigt. Viel spannender waren die Mitteilungen unter Varia.

Jahresrechnung 2016

Die Finanzverantwortliche Sabine Klein erläutert die Laufende Rechnung, die mit einem Aufwand/Ertrag von rund Fr. 688'500.- und einem Aufwandüberschuss von Fr. 21'100.- abschliesst. Dieser wird aus dem Eigenkapital gedeckt. Sabine Klein kommentiert und begründet die Abweichungen zum Budget. Die Steuereinnahmen sind tiefer ausgefallen als budgetiert, der Normaufwandsausgleich, der Finanzausgleich zwischen den katholischen Kirchgemeinden, ist mit knapp Fr. 310'000.- etwas höher. Der Aufwand enthält einen relativ hohen Betrag (Fr. 20'000.-) für Abklärungen zur energetischen und baulichen Innensanierung der Kirche sowie zusätzliche Abschreibungen von Fr. 80'000.-. Es wurden keine Investitionen getätigt.

Die Stimmberechtigten folgen der Empfehlung der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission: Sie genehmigen die Rechnung 2016 einstimmig.

Bericht aus der Synode

Felix Caduff, Turbenthal, Vizepräsident der Synode-Geschäftsleitung, informiert kurz über die Arbeit dieses Gremiums. Die Synode ist der «Kantonsrat» der katholischen Kirche im Kanton Zürich. So soll die Synode an ihrer nächsten Sitzung vom 22. Juni ein Ersatzmitglied für den aus dem Synodalrat (Exekutive) zurücktretenden Pfarrer Othmar Kleinstein wählen, die Teilrevision der Kirchenordnung verabschieden und dem Benediktiner Kloster Disentis einen zusätzlichen Renovationsbeitrag von Fr. 300'000.- zusprechen. Wer sich für die Arbeit der Synode interessiert, soll die Webseite der katholischen Kirche im Kanton Zürich konsultieren: Da werden alle Geschäfte mit Anträgen und Unterlagen aufgelistet. Auch sind alle Sitzungen der Synode öffentlich.

Personelles

Bereits bekannt ist, dass Pfarrer Sunny Thomas Mitte 2018 die Schweiz verlassen wird. Anna-Maria Caldarulo kann Erfreuliches mitteilen: Dr. César Mawanzi, deutscher Staatsangehöriger kongolesischer Abstammung, wird die Nachfolge antreten. Pfarrer Mawanzi hat in den letzten Jahren oft in Winterthurer Pfarreien Ferienvertretungen übernommen und ist mit den Schweizer Gepflogenheiten bestens vertraut. Die Kirchenpflege wollte sich die Chance nicht entgehen lassen und hat ihn bereits verpflichtet.

Mäggi Vetter und Silvia Isgro, die den Heimgruppenunterricht für die 1. Klasse in den letzten Jahren unter sich hatten, haben beide gekündigt. Die Kirchenpflege und Pfarrer Thomas haben einen System-Wechsel beschlossen: Ab Beginn Schuljahr 17/18 werden die Erstklässler, wie die anderen Unterstüfler, von Katechetin Franziska Hafner unterrichtet. Die Familien werden rechtzeitig informiert.

Liegenschaft

Von August bis zu den Herbstferien wird die 6. Klasse von Robbie Vondeling den Pfarrsaal belegen. Infolge der Verzögerungen der Bauarbeiten im Schulhaus Risi war die Klasse auf der Suche nach einer kurzfristigen Bleibe. Mit ein bisschen Goodwill und «Zusammenrücken» ist es im Pfarrsaal möglich. Der Saal wird kostenlos zur Verfügung gestellt, die Reinigung übernimmt der Hauswart der Primarschule.

Sandro Hartmann informiert weiter, dass hinter dem Gebäude eine Sickerleitung erstellt werden soll. Auch hat die Kirchgemeinde die Auflage erhalten, Schmutzwasser und Regenwasser zu trennen. Schliesslich sollen alle Vorarbeiten durchgeführt werden, die für einen späteren Anschluss an dem Wärmeverbund Risi notwendig sind. Der Anschluss selber, der einige Arbeiten im Gebäudeinnern bedingt, wird zusammen mit der Innensanierung realisiert. Der Heizkessel – Jahrgang 1984 – ist sowieso am Ende seiner Lebensdauer. Ein Anschluss hat aus ökologischer und finanzieller Sicht nur Vorteile.

Alfred Baumgartner informiert zudem, dass die Kirchenpflege die Gemeindemitglieder einlädt, ihre Meinung zur bevorstehenden Innenrenovation zu äussern, vor allem zu den funkti-

onalen Aspekten wie Licht, Akustik usw. Ein Fragebogen ist kreiert worden, der im Pfarrsekretariat bezogen werden kann. Es ist aber klar, dass nicht alle Wünsche erfüllt werden können, auch weil die Denkmalpflege mitentscheidet. Ziel ist, der neuen Kirchenpflege die Arbeit zu erleichtern.

Erneuerungswahlen 2018

Drei der fünf Mitglieder der Kirchenpflege treten zurück, Anna-Maria Caldarulo (Präsidium) und Sabine Klein (Finanzen) kandidieren für eine weitere Legislatur. Auf die Aufforderung der Präsidentin, ihr bei der Suche nach geeigneten Kandidaten zu helfen, meldet sich Martin Uere Villoria, Turbenthal, aus der Versammlung. Er stellt sich kurz vor und zeigt Interesse für ein Ressort in der Kirchenpflege. Die Versammlung quittiert seine Bereitschaft mit einem spontanen Applaus.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt, kurz nach 11.30 Uhr schliesst Anna-Maria Caldarulo die Versammlung.

Christiane Tüscher